



Aktuelles

1. Entgelttarifverhandlungsrunde mit der IG BAU

Markt- und Bauwirtschaft

2. Auftragseingänge und weitere statistische Daten des Bauhauptgewerbes (Stand März 2023)
4. Produktion, Umsatz und Beschäftigung in der Baustoff-Steine-Erden-Industrie: Januar-März 2023
5. Wohneigentumsförderung für Familien gestartet / Aufstockung Neubauförderung
6. Erster Runder Tisch zukunftsorientiertes Bauen

Bauanwendung

7. Forschungsprojekt „Entwicklung eines Mustersystems zur Nachhaltigkeitsbewertung von Wohngebäuden (Neubau und Sanierung) und von Anforderungen für das Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude (QNG)“ gestartet

Klima, Energie & Umwelt

8. Real Estate Arena (REA23) - Deutschlands neue Immobilienmesse

ECSPA & Europa

9. EU-Taxonomie – Neue und geänderte technische Screening-Kriterien

Veranstaltungen

10. SAVE-THE-DATE: EUROPA-Tag der Kalksandsteinindustrie am 04. und 05.09.2023 in Brüssel
11. Meisterseminare 2023/2024
12. AzubiTag 2023

Patente und Gebrauchsmuster

13. Patentschriften

Personelles

14. Geburtstage

1. Entgelttarifverhandlungsrunde mit der IG BAU

Am 5. Juni 2023 hat die 3. Entgelttarifverhandlungsrunde mit der IG BAU im Haus der Kalksandsteinindustrie stattgefunden.

Die IG BAU hatte den Entgelttarifvertrag vom 21. April 2021 (gültig ab 1. April 2021) fristgemäß zum 31. Mai 2023 gekündigt und eine deutliche Erhöhung der Entgelte und Ausbildungsvergütungen, gemessen an der Inflationsrate unter Berücksichtigung der außergewöhnlichen Leistungen, der Beschäftigten bei einer Laufzeit von 12 Monaten gefordert.

Wir freuen uns Ihnen mitteilen zu können, dass wir am 5. Juni 2023 in der Verhandlungsrunde ein Ergebnis erzielen konnten.

Das in einer fairen und konstruktiven Verhandlungsatmosphäre unter den Tarifvertragsparteien vereinbarte Tarifergebnis finden Sie [hier](#).

Der neue Entgelttarifvertrag tritt zum 01.04.2023 in Kraft. Er kann mit einer Frist von zwei Monaten zum Monatsende, erstmals zum 31.05.2024, gekündigt werden.

Die neuen Entgelttabellen erhalten Sie nach Abschluss des Unterschriftenverfahrens in der nächsten KS-Aktuell.

Ihr Ansprechpartner:

Roland Meißner

Tel.: 0511 27954-10

E-Mail: roland.meissner@kalksandstein.de

2. Auftragseingänge und weitere statistische Daten des Bauhauptgewerbes (Stand März 2023)

Die Auftragseingänge im Bauhauptgewerbe in Deutschland nahmen von Januar bis März 2023 gegenüber dem Vorjahr um real 18,6 % ab. Der Hochbau verringerte sich um real 26,0 %, der Tiefbau nahm um 10,0 % ab. Der Wohnungsbau sank real um 36,0 %, der Straßenbau um 12,7 %.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den Anlagen:

- [Auftragseingang im Bauhauptgewerbe – Bundesländer](#)
- [Auftragseingang im Bauhauptgewerbe – Deutschland](#)
- [BauIndustrie – geleistete Arbeitsstunden](#)

Ihr Ansprechpartner:

Christian Engelke
Bundesverband Baustoffe - Steine und Erden e.V.
Tel.: 030 7261999-0
E-Mail: c.engelke@bvbaustoffe.de

3. Entwicklung der Baugenehmigungen im Hochbau (Stand April 2023)

Die Hochbaugenehmigungen insgesamt (m³ umbauter Raum) nahmen im Zeitraum von Januar bis April 2023 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 25,5 % ab. Der Wohnungsbau verringerte sich dabei um 32,6 %, der Nichtwohnbau nahm um 20,1 % ab.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den Anlagen:

- [Entwicklung der Hochbaugenehmigungen_Jan-April 2023](#)
- [Entwicklung der Hochbaugenehmigungen_Jan-April 2023_Bundesländer](#)
- [Entwicklung der Hochbaugenehmigungen_Jan-April 2023_Deutschland](#)

Ihr Ansprechpartner:

Christian Engelke

Bundesverband Baustoffe - Steine und Erden e.V.

Tel.: 030 7261999-0

E-Mail: c.engelke@bvbaustoffe.de

4. Produktion, Umsatz und Beschäftigung in der Baustoff-Steine-Erden-Industrie: Januar-März 2023

Nach vorläufigen Berechnungen des Statistischen Bundesamtes nahm die Produktion in der Baustoff-Steine-Erden-Industrie im Zeitraum Januar bis März 2023 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 11,0 % ab. Die Umsätze (Basis: fachliche Betriebsteile von Unternehmen mit mindestens 50 tätigen Personen) erhöhten sich um 8,3 %, die Zahl der Beschäftigten stagnierte (-0,1 %).

- [Beschäftigung in der Baustoff-Steine-Erden-Industrie nach Wirtschaftszweigen](#)
- [Umsatz in der Baustoff-Steine-Erden-Industrie nach Wirtschaftszweigen](#)
- [Produktionsindizes für die Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden – Deutschland](#)

Ihr Ansprechpartner:

Christian Engelke

Bundesverband Baustoffe – Steine und Erden e.V.

Tel.: 030 7261999-0

E-Mail: c.engelke@bvbaustoffe.de

5. Wohneigentumsförderung für Familien gestartet / Aufstockung Neubauförderung

Die vom Bundesbauministerium initiierte Förderung selbstgenutzten Wohneigentums für Familien ist am 01.06.2023 in Kraft getreten. Damit unterstützt die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) Familien beim Erwerb neugebauter Häuser oder Wohnungen mit zinsgünstigen Darlehen, sofern – analog zum Förderprogramm Klimafreundlicher Neubau (KFN) – der EH 40-Standard erreicht und die Vorgaben zu den Treibhausgasemissionen im Lebenszyklus eingehalten werden sowie die Wärmeerzeugung auf Basis erneuerbarer Energien erfolgt.

Antragsberechtigt sind Selbstnutzer einer Neubauimmobilie mit mindestens einem minderjährigen Kind und einem zu versteuernden jährlichen Haushaltseinkommen von bis zu 60.000 Euro (bei einem Kind, zuzüglich 10.000 Euro je weiterem Kind), die bei Antragstellung nicht über Wohneigentum verfügen. Die maximale Kreditsumme beträgt je nach Anzahl der Kinder zwischen 140.000 Euro und 190.000 Euro (mit QNG-Zertifikat 190.000 Euro bis 240.000 Euro). Der Zinssatz liegt zum Start des Programms je nach Laufzeit, Zinsbindung und Tilgung zwischen 0,01 und 1,35% bei einer Laufzeit von 35 Jahren und damit mehr als drei Prozentpunkte unterhalb des Marktniveaus. Für das Programm stehen 2023 zunächst 350 Mio. Euro zur Verfügung.

Aus Sicht der baustoffverbände ist die Einführung der angekündigten Wohneigentumsförderung grundsätzlich zu begrüßen. Dabei ist es angesichts der aktuellen Rahmenbedingungen auf dem Kapitalmarkt sinnvoll, auf verbilligte Darlehen zu setzen. Allerdings sind die Förderbedingungen angesichts des zu erreichenden Standards und der vorgegebenen Einkommensgrenzen sehr restriktiv; insbesondere im städtischen Raum dürfte Neubau-Wohneigentum für die Zielgruppe in Zeiten hoher Grundstücks- und Baupreise in vielen Fällen nicht finanzierbar sein. Zum Vergleich: Beim 2021 ausgelaufenen Baukindergeld lag die Einkommensgrenze für Familien mit einem Kind bei 90.000 Euro (plus 15.000 Euro für jedes weitere Kind) für den Erwerb von selbstgenutztem Wohneigentum im Neubau und Bestand.

Darüber hinaus hat das Bundesbauministerium vor wenigen Tagen bekanntgegeben, dass die Neubauförderung um 888 Mio. Euro aufgestockt wird. Zur Neubauförderung zählen die seit März laufende KFN-Förderung sowie die neue Wohneigentumsförderung. Bislang standen für 2023 1,1 Mrd. Euro zur Verfügung. Mit der Erhöhung ist das Programm nun zunächst bis Ende des Jahres gesichert. Insgesamt ist die Aufstockung ein wichtiges Signal: Zwar dürften die durch die Förderung ausgelösten Impulse angesichts der hohen Anforderungen überschaubar sein. Ein weiterer

Förderstopp aufgrund fehlender Mittel hätte das Investorenvertrauen indes weiter untergraben und für noch mehr Unsicherheit am Markt gesorgt.

Weitere Informationen zur neuen Wohneigentumsförderung sind auf den Internetseiten des [BMWSB](#) und der [KfW](#) abrufbar.

Ihr Ansprechpartner:

Roland Meißner

Tel.: 0511 27954-10

E-Mail: roland.meissner@kalksandstein.de

6. Erster Runder Tisch zukunftsorientiertes Bauen

Das Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BBSR) hat am 05.06.2023 einen ersten Runden Tisch „Zukunftsgerechtes Bauen“ durchgeführt. Zahlreiche Vertreter aus der Bauwirtschaft, der Bauindustrie, dem Baugewerbe, der Immobilien- und Finanzwirtschaft sowie Umwelt- und Sozialverbände und Bauverwaltungen waren bei diesem wichtigen Treffen vertreten. Darunter auch unser Verband in Person von Herrn Dr. Wolfgang Eden.

Das Ziel des Runden Tisches ist es, alle oben genannten Akteure aktiv in die Entwicklung einer zukunftsgerechten Bauindustrie einzubeziehen. Der Runde Tisch soll zweimal jährlich stattfinden und Expertenarbeitskreise einberufen, um in die Tiefe der einzelnen Themen „einzutauchen“. Dabei wird ein besonderer Fokus auf die Vermittlung von Wissen gelegt, um den Austausch und die Zusammenarbeit zu fördern.

Inhaltlich konzentriert sich der Runde Tisch auf folgende Schwerpunkte:

Das Gebäudeenergiegesetz, kreislauf- und klimagerechtes Bauen sowie neue Ansätze zur Entwicklung des Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude (QNG). Ein zentrales Ziel ist dabei die Vereinfachung des QNG-Systems, um eine effiziente und nachhaltige Bauweise zu ermöglichen. Weitere Themen, die diskutiert wurden, sind die Ressourceneffizienz im Bauwesen, der Rohstoffindikator und der digitale Gebäuderessourcenpass. Diese Aspekte sind entscheidend für die Förderung einer nachhaltigen Bauindustrie, die verantwortungsbewusst mit Ressourcen umgeht und gleichzeitig den Bedürfnissen der Gesellschaft gerecht wird.

Die Veranstaltung des Runden Tisches für Zukunftsgerechtes Bauen legt den Grundstein für eine verstärkte Zusammenarbeit aller Akteure im Bauwesen. Die nächsten Treffen sind bereits geplant, und es wird erwartet, dass weitere bedeutende Fortschritte in Richtung einer nachhaltigen und zukunftsfähigen Bauindustrie erzielt werden.

Informationsplattform für den Runden Tisch Zukunftsorientiertes Bauen:

<https://www.nachhaltigesbauen.de/aktuelles/detail/runder-tisch-zukunftsgerechtes-bauen/>

Ihre Ansprechpartner:

Dr. Wolfgang Eden

Tel.: 0511 27954-60

E-Mail: wolfgang.eden@kalksandstein.de

Zakaria Istanbuly

Tel.: 0511 27954-62

E-Mail: zakaria.istanbuly@kalksandstein.de

7. Forschungsprojekt „Entwicklung eines Mustersystems zur Nachhaltigkeitsbewertung von Wohngebäuden (Neubau und Sanierung) und von Anforderungen für das Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude (QNG)“ gestartet

Das Forschungsvorhaben wird vom Fachgebiet Bauklimatik der Hochschule München unter Leitung von Frau Prof. Dr.-Ing. Natalie Eßig in Zusammenarbeit mit dem Bauinstitut für Ressourceneffizientes und Nachhaltiges Bauen (BiRN) GmbH sowie dem Bundesverband Deutscher Fertigbau (BDF e.V.) durchgeführt. Gefördert wird das Projekt vom Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) im Auftrag des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) aus Mitteln der Zukunft Bau Forschungsförderung.

Ziel des Projekts ist die Entwicklung eines Bewertungssystems für die Nachhaltigkeitsbewertung von Wohngebäuden, das den Anforderungen des Qualitätssiegels Nachhaltiges Gebäude (QNG) für Wohngebäude (Einfamilien- und Zweifamilienwohnhäuser und Gebäude mit mehr als drei Wohneinheiten) entspricht. Hierfür werden Anforderungen sowohl für den Neubau als auch für Sanierungen, Anbauten, Umbauten, Aufstockungen und Mischnutzungen untersucht, entwickelt und erprobt.

Im Mai 2023 wurde zur Teilnahme an der Pilotphase durch die Hochschule München aufgerufen. Trotz der sehr kurzfristigen Terminsetzung konnten über die Kalksandstein-Bauberater insgesamt sechs Bauprojekte identifiziert werden, die für das Forschungsprojekt angemeldet und alle für die Pilotphase angenommen wurden. Dabei handelt es sich um unterschiedlich große Wohngebäude vom Einfamilienhaus über Mehrgeschosswohnungsbauten bis hin zu einem Bauvorhaben mit Gewerblichen Wohnen und 76 Wohneinheiten.

Im nächsten Schritt müssen für alle Projekte umfangreiche Unterlagen eingereicht werden. Dazu gehören Planunterlagen wie Bauanträge und Baubeschreibungen, Angaben zum Gebäude, Flächenberechnungen sowie Beschreibungen der Energiekonzepte und Kostenberechnungen. In mehreren Workshops und Arbeitskreisen wird dann anhand der Bauvorhaben das Mustersystem entwickelt. Die ausgewählten KS-Bauprojekte sollen aufzeigen, dass Wohngebäude aus Kalksandstein die ambitionierten Nachhaltigkeitskriterien sicher erfüllen.

Weitere Informationen finden Sie auf der Projektseite der Hochschule München:

<https://www.hm.edu/forschung/forschungsprojekte/projektetails/essig/wohngebäude.de.html>

Ihr Ansprechpartner:

Dr.-Ing. Matthias Ziegler

Tel.: 0511 27954-40

E-Mail: matthias.ziegler@kalksandstein.de

8. Real Estate Arena (REA23) - Deutschlands neue Immobilienmesse

Die Real Estate Arena (REA23) fand am 24. und 25. Mai 2023 in Hannover statt. Die REA23 ist eine neue Plattform für den fachlichen Austausch zu den Themen Planung, Entwicklung und Betrieb von Immobilien, wie z. B. Bürogebäude, Wohnungen, Gewerbeimmobilien und Logistikzentren. Sie umfasst zudem die Bereiche Nachhaltigkeit, Klimawandel, Urbanisierung und soziale Verantwortung.

Der Bundesverband Kalksandsteinindustrie e.V. war auf der REA23 durch Herrn Dr. Wolfgang Eden und Herrn Zakaria Istanbuly vertreten. Unsere Teilnahme ermöglichte es uns, mit führenden Experten und Branchenakteuren in Kontakt zu treten und über unsere Vorstellungen für eine nachhaltige Zukunft zu diskutieren.

Mit der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) wurden innovative Ansätze diskutiert, wie der Recarbonatisierungsprozess von Kalksandsteinen in die Ökobilanz als Teil der DGNB-Nachhaltigkeitskriterien einbezogen werden kann. Denn die Berücksichtigung der Recarbonatisierung ist zwingend erforderlich, um realistisch zu zeigen, wie mit Kalksandsteinen ein wesentlicher Beitrag zur Schaffung von umweltfreundlichen und nachhaltigen Immobilien geleistet werden kann. Gemeinsam mit der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen soll weiter an der Implementierung der CO₂-Aufnahme in den Lebenszyklusanalyse und der Entwicklung des nachhaltigen Bauens gearbeitet werden.



Quelle: REA, 2023

Ihre Ansprechpartner:

Dr. Wolfgang Eden

Tel.: 0511 27954-60

E-Mail: wolfgang.eden@kalksandstein.de

Zakaria Istanbuly

Tel.: 0511 27954-62

E-Mail: zakaria.istanbuly@kalksandstein.de

9. EU-Taxonomie – Neue und geänderte technische Screening-Kriterien

Am 13. Juni 2023 verabschiedete die Europäische Kommission ein Maßnahmenpaket zur Weiterentwicklung der EU-Rahmengesetzgebung für nachhaltige Finanzen, um

1. Unternehmen und den Finanzsektor zu unterstützen, z. B. durch die Verabschiedung neuer Regeln für Anbieter von Umwelt-, Sozial- und Unternehmensführungs-Ratings (ESG),
2. die Nutzung des Rahmens für nachhaltige Finanzen zu erleichtern, z. B. durch die Veröffentlichung eines Leitfadens zur Taxonomie für Nicht-Experten (noch nicht verfügbar),
3. die Förderung der privaten Finanzierung von Übergangprojekten und -technologien, z. B. durch die Aufnahme weiterer Aktivitäten in die EU-Taxonomie und die Änderung der technischen Prüfkriterien (Technical Screening Criteria - TSC) zur Unterstützung der Ziele zum Klimaschutz und zur Anpassung an den Klimawandel,

sowie die Vorlage einer neuen Reihe von TSC für die verbleibenden vier bisher nicht behandelten Umweltziele

- nachhaltige Nutzung und Schutz der Wasser- und Meeresressourcen,
- Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft,
- Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung,
- Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme.

Die geänderten und neuen technischen Prüfkriterien, die festlegen, was als wesentlicher Beitrag zu einem der sechs Umweltziele im Rahmen bestimmter Wirtschaftstätigkeiten (z.B. Bau neuer oder der Renovierung bestehender Gebäude) gilt, werden in Form von Delegierten Verordnungen umgesetzt.

Die Schlussentwürfe dieser Delegierten Verordnungen wurden "im Grundsatz genehmigt". Dies bedeutet, dass die Rechtstexte der vorgeschlagenen Delegierten Verordnungen in der englischen Fassung genehmigt wurden, nun in alle Amtssprachen übersetzt werden und dann von der Europäischen Kommission offiziell verabschiedet und dem Europäischen Parlament und dem Rat zur Prüfung vorgelegt werden. Entsprechend geht die Europäische Kommission unter Berücksichtigung der geltenden Fristen davon aus, dass die Delegierten Verordnungen ab Januar 2024 gelten werden.

Die folgende Tabelle gibt in Kurzform (auf den ersten Blick) die baubezogenen Kriterien, die zu erfüllen sind, um einen wesentlichen Beitrag zu leisten und die sich direkt oder indirekt auf Bauprodukte auswirken können, z. B. durch den Bedarf entsprechender Produktinformationen.

ECSPA & Europa

| Umweltziele | Bau von neuen Gebäuden | Renovierung von bestehenden Gebäuden |
|---|--|--|
| Klimaschutz | Primärenergiebedarf $\geq 10\%$ niedriger als der Anforderungswert für ein Niedrigstenergiegebäude | Die Gebäuderenovierung entspricht den geltenden Anforderungen für größere Renovierungen oder führt zu einer Verringerung des Primärenergiebedarfs (PED) um $\geq 30\%$. |
| | Berechnung und Offenlegung (auf Anfrage) des durch den Bau des Gebäudes verursachten Treibhauspotenzials über den gesamten Lebenszyklus, für Gebäude $\geq 5000\text{ m}^2$ | |
| Anpassung an den Klimawandel | (Widerstandsfähigkeit gegenüber dem Klimawandel, betrifft in der Regel nur den Entwurf und die Bemessung) | |
| Nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen (neu) | - | |
| Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft (neu) | Behandlung aller anfallenden Bauabfälle in Übereinstimmung mit den EU-Abfallvorschriften | |
| | Berechnung und Offenlegung (auf Anfrage) des durch den Bau des Gebäudes verursachten Treibhauspotenzials über den gesamten Lebenszyklus | |
| | Max. 70% *) / 65% **) Primärrohstoffe | Max. 85% *) / 83%. **) Primärrohstoffe |
| | Einsatz elektronischer Hilfsmittel (z. B. BIM) zur Beschreibung und Speicherung der tatsächlichen Gebäudemerkmale sowie der verwendeten Materialien und Komponenten (einschließlich elektronischer EPD). | |
| Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung (neu) | Keine Kriterien für Gebäude | |
| Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme (neu) | Keine Kriterien für Gebäude im Allgemeinen, | |

*) Beton, Ziegel, Fliesen, Keramik, Glas, mineralische Dämmung

***) Gips

Positiv hervorzuheben ist, dass die Bedenken der Industrie, hinsichtlich der DNSH-Kriterien (Do no substantial harm = füge keinen signifikanten Schaden zu) bzgl. der Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung, Gehör gefunden haben. Daher hat die Kommission den Appendix C der entsprechenden Delegierten Verordnungen geändert und eine Konzentrationsgrenze von 0,1 M.-% eingeführt, unterhalb derer besonders besorgniserregende Stoffe nicht berücksichtigt werden. Die genehmigten neuen Rechtstexte (nur in englischer Sprache) sind über folgende Links erhältlich:

- **Text amending the Climate Delegated Act**
 - Annex I: Climate change mitigation
 - Annex II: Climate change adaptation
- **Text of the Environmental Delegated Act and amending the Disclosures Delegated Act**
 - Annex I: Sustainable use and protection of water and marine resources
 - Annex II: Transition to a circular economy
 - Annex III: Pollution prevention and control
 - Annex IV: Protection and restoration of biodiversity and ecosystems
 - Annex V: Amendments to Annex I, II, III, IV, V, VI, VIII and X of the Disclosures Delegated Act
 - Annex VI: Revised Annex VI of the Disclosures Delegated Act
 - Annex VII: Revised Annex VIII of the Disclosures Delegated Act



Ihr Ansprechpartner:
Antonio Caballero González
Tel.: 0173 9501590
Email: antonio.caballero@ecspa.org

Veranstaltungen

10. SAVE-THE-DATE: EUROPA-Tag der Kalksandsteinindustrie am 04. und 05.09.2023 in Brüssel



Was in der Bauindustrie und auf deutschen Baustellen passiert, wird maßgeblich in Brüssel entschieden.

Von der Bauproduktenverordnung über die Ökodesign- und Gebäudeenergieeffizienzrichtlinie bis hin zur Taxonomie und Kreislaufwirtschaft. Fast alles, was an Anforderungen an unsere Kalksandsteinprodukte besteht und umgesetzt werden muss, hat seinen Ursprung in Europa. Umso wichtiger ist es, dass wir uns vor Ort mit Vertretern des EU-Parlaments und der zuständigen Generaldirektionen/Kommissariate, über die uns unmittelbar betreffenden Themen und deren Auswirkungen im konstruktiven Dialog austauschen.

In Abstimmung mit unserem Europäischen Kalksandsteinverband ECSPA laden wir Sie am **04. und 05.09.2023** zum ersten **EUROPA-Tag der Kalksandsteinindustrie** nach Brüssel ein. Wir haben gemeinsam mit der ECSPA ein äußerst informatives 1,5-Tages-Programm mit Besuchen europäischer Einrichtungen sowie der Beteiligung zahlreicher hochrangiger Gesprächspartner (Konferenz/Workshop am 2. Tag) für Sie organisiert. Hotelzimmer haben wir bereits in ausreichender Anzahl für Sie reserviert.

Weitere Details erhalten Sie in Kürze in Form eines Einladungsflyers.

Wir würden uns sehr freuen, Sie am 04. und 05.09.2023 in Brüssel begrüßen zu dürfen. Bitte halten Sie sich die beiden Tage für diese für unsere Industrie sehr wichtigen Themen unbedingt frei.

Ihr Ansprechpartner:

Roland Meißner

Tel.: 0511 27954-10

E-Mail: roland.meissner@kalksandstein.de

11. Meisterseminare 2023/2024

Save the Date

Es ist wieder soweit! Unter dem Motto

„Reduktion der CO₂-Emissionen bei der Kalksandstein- und Porenbetonproduktion“

finden an den folgenden Tagen im Haus der Kalksandsteinindustrie unsere nächsten Meisterseminare statt.

- 2./3. November 2023
- 23./24. November 2023
- 7./8. Dezember 2023
- 18./19. Januar 2024
- 1./2. Februar 2024
- 15./16. Februar 2024

Die Einladung mit den entsprechenden Details erhalten Sie in den nächsten Wochen.

Ihre Ansprechpartner:

Nicole Meinecke-Kopietz

Tel.: 0511 27954-61

E-Mail: meinecke-kopietz@kalksandstein.de

Dr. Wolfgang Eden

Tel.: 0511 27954-60

E-Mail: wolfgang.eden@kalksandstein.de

Zakaria Istanbuly

0511 27954-62

zakaria.istanbuly@kalksandstein.de

Veranstaltungen

12. AzubiTag 2023

Gerne lassen wir uns auch für den mittlerweile 4. AzubiTag ein informatives und interessantes Programm für Ihre gewerblich-technischen oder kaufmännischen Azubis sowie dualen Studenten einfallen.

Die Teilnehmer erwartet einen Einblick in die vielseitigen Aufgaben des Hauses der Kalksandsteinindustrie sowie einen spannenden Mix aus Theorie und Praxis – insbesondere im „Kalksandstein-Labor zum Anfassen“.

Bitte merken Sie sich den Termin schon jetzt vor:

Save the Date

27. und 28. November 2023

Detailinformationen sowie die Möglichkeit zur Anmeldung erhalten Sie zeitgerecht.

Ihre Ansprechpartner:

Nicole Meinecke-Kopietz

Tel.: 0511 27954-61

E-Mail: meinecke-kopietz@kalksandstein.de

Dr. Wolfgang Eden

Tel.: 0511 27954-60

E-Mail: wolfgang.eden@kalksandstein.de

Zakaria Istanbuly

0511 27954-62

zakaria.istanbuly@kalksandstein.de



13. Patentschriften

Erneut haben wir für Sie wieder interessante Patente zusammengestellt: [hier](#)

Ihr Ansprechpartner:

Dr. Wolfgang Eden

Tel.: 0511 27954-60

E-Mail: wolfgang.eden@kalksandstein.de

14. Geburtstage



- Am 11. Juli 2023 feiert Manfred Schulten seinen 70. Geburtstag.
- Am 13. Juli 2023 feiert Leon Blüggel seinen 40. Geburtstag
- Am 23. Juli 2023 feiert Horst Schlamann seinen 85. Geburtstag

Die (Privat-)Anschriften erhalten Sie auf Anfrage.

Ihre Ansprechpartnerin:

Carmen Röhrbein

Tel.: 0511 27954-11

E-Mail: carmen.roehrbein@kalksandstein.de